

# Inhaltsverzeichnis

---

**Kapitel 01**
**Ein frischer Blick** 1


---

|   |    |
|---|----|
| Entscheidend ist, was Sie vor sich haben . . . . .                          | 3  |
| ... und wie Sie es dann in Szene setzen . . . . .                           | 5  |
| Schlechte Fotos von schönen Dingen . . . . .                                | 7  |
| Vergessen Sie die Suche nach der perfekten<br>Menüeinstellung . . . . .     | 9  |
| Die meistgestellte Frage . . . . .  | 11 |
| Fällt das Rauschen auf, funktioniert das Bild<br>nicht richtig . . . . .    | 13 |
| Technik oder Emotion? . . . . .   | 15 |
| Gelten die alten Regeln noch? . . . . .                                     | 17 |
| Welche Rolle spielt das Licht? . . . . .                                    | 19 |
| Der passende Bildausschnitt für den gewünschten<br>Deutungsrahmen . . . . . | 21 |

**Kapitel 02**
**Mit dem Motiv arbeiten** 23


---

|  |    |
|--|----|
| Warum haben Sie innegehalten? . . . . .                    | 25 |
| Der Blickwinkel macht's . . . . .                          | 27 |
| Warten Sie mit dem Aufbau Ihres Stativs . . . . .          | 29 |
| Den Durchblick behalten . . . . .                          | 31 |
| Den Bildausschnitt gestalten . . . . .                     | 33 |
| Eins reicht . . . . .                                      | 35 |
| Aufnahmen zwischendurch kontrollieren . . . . .            | 37 |
| Rechnen Sie mit schlechten Fotos . . . . .                 | 39 |
| Die Wahl des Objektivs als kreative Entscheidung . . . . . | 41 |
| Das Ganze nur andeuten . . . . .                           | 43 |

**Kapitel 03**
**Ändern Sie Ihre Perspektive** 45


---

|   |    |
|---|----|
| Von unten nach oben . . . . .                             | 47 |
| Von oben nach unten . . . . .                             | 49 |
| Ein niedriger Blickwinkel . . . . .                       | 51 |
| Gehen Sie noch weiter runter . . . . .                    | 53 |
| Ganzkörperporträts fotografieren . . . . .                | 55 |
| Wenn die anderen sitzen, setzen Sie sich auch . . . . .   | 57 |
| Kinder und Blumen . . . . .                               | 59 |
| Superweitwinkel und extrem tiefe Kameraposition . . . . . | 61 |
| Probieren Sie verschiedene Brennweiten aus . . . . .      | 63 |
| Machen Sie Makroaufnahmen . . . . .                       | 65 |

**Kapitel 04**
**Gestochen scharfe Bilder machen** 67


---

|  |    |
|--|----|
| Sollten Sie mit Stativ fotografieren? . . . . .          | 69 |
| Eine Alternative zum Stativ . . . . .                    | 71 |
| Stabilität ohne Stativ . . . . .                         | 73 |
| Bei schwachem Licht aus der Hand fotografieren . . . . . | 75 |
| Not macht erfängerisch . . . . .                         | 77 |
| Die richtigen Fokusmodi verwenden . . . . .              | 79 |
| In der Nachbearbeitung schärfen . . . . .                | 81 |
| Finger weg vom Auslöser . . . . .                        | 83 |
| Auf Nummer sicher mit KI . . . . .                       | 85 |
| Bildschärfe ist nicht Kür, sondern Pflicht . . . . .     | 87 |

## Kapitel 05

**Mit Kameraeinstellungen experimentieren** 89

---

|  |     |
|--|-----|
| Stellen Sie den Hintergrund unscharf . . . . .           | 91  |
| Oder alles im Bild wird scharf . . . . .                 | 93  |
| Sollte es ein HDR-Bild werden? . . . . .                 | 95  |
| Noch ein Argument für Belichtungsreihen . . . . .        | 97  |
| Würde Ihr Motiv ein gutes Panorama abgeben? . . . . .    | 98  |
| Ein Triptychon könnte sogar noch besser wirken . . . . . | 101 |
| Schwarzweiß-Aufnahmen vorab visualisieren . . . . .      | 103 |
| Testen Sie verschiedene Weißabgleichseinstellungen . .   | 105 |
| Muss ich alles direkt in der Kamera hinbekommen? . .     | 107 |
| Bewegung zeigen . . . . .                                | 109 |

## Kapitel 06

**Mehr Tiefe für Ihre Bilder** 111

---

|   |     |
|---|-----|
| Räumliche Wirkung durch Bildebenen . . . . .                          | 113 |
| Ein Weitwinkelobjektiv einsetzen . . . . .                            | 115 |
| Vordergrund macht Bild gesund . . . . .                               | 117 |
| Noch ein beispielhafter Vordergrund . . . . .                         | 119 |
| Vordergrund mit Ultraweitwinkelobjektiv . . . . .                     | 121 |
| Kontrast für den Eindruck von Tiefe nutzen . . . . .                  | 123 |
| Ihr Bild braucht ein klares Motiv . . . . .                           | 125 |
| Einen Fluchtpunkt nutzen . . . . .                                    | 127 |
| Tiefe durch Perspektive und wiederholte Elemente darstellen . . . . . | 129 |
| Tiefeneindruck durch Dunst und Nebel . . . . .                        | 131 |
| Sperren Sie Ihr Motiv nicht ein . . . . .                             | 133 |

## Kapitel 07

**Die Kraft des Einfachen** 135

---

|  |     |
|--|-----|
| Isolieren Sie Ihr Motiv . . . . .                | 137 |
| Der richtige Bildausschnitt . . . . .            | 139 |
| Zeigen Sie Stärke . . . . .                      | 141 |
| Seien Sie wälderisch . . . . .                   | 143 |
| Störendes weglassen . . . . .                    | 145 |
| Von der Rolle . . . . .                          | 147 |
| Verlängern Sie die Belichtungszeit . . . . .     | 149 |
| Stehen Sie früh auf . . . . .                    | 151 |
| Kombinieren Sie verschiedene Techniken . . . . . | 153 |
| Zeigen Sie Größe . . . . .                       | 155 |
| Wenn Farbe ablenkt . . . . .                     | 157 |

## Kapitel 08

**Bildgestaltung für Porträts** 159

---

|   |     |
|---|-----|
| Aus einem höheren Winkel fotografieren . . . . .          | 161 |
| Den Kopf oben anschneiden . . . . .                       | 163 |
| Was Sie nicht wegschneiden dürfen . . . . .               | 165 |
| Augen korrekt positionieren . . . . .                     | 167 |
| Was scharf sein muss . . . . .                            | 169 |
| Bildgestaltung für Ganzkörperaufnahmen . . . . .          | 171 |
| Schneiden Sie nicht durch Gelenke . . . . .               | 173 |
| Lassen Sie nicht zu viel Platz über dem Kopf . . . . .    | 175 |
| Fensterlichtporträts . . . . .                            | 177 |
| Nutzen Sie ein Porträtobjektiv, das schmeichelt . . . . . | 179 |
| Gestellt oder natürlich? . . . . .                        | 181 |

## Kapitel 09

**Wie Sie Ihre eigene Arbeit beurteilen** 183

---

|  |     |
|--|-----|
| Warum Sie ein Portfolio brauchen . . . . .                         | 185 |
| Seien Sie Ihr bester Bildredakteur . . . . .                       | 187 |
| Die Auswahl schneller eingrenzen . . . . .                         | 189 |
| Die eigenen Landschaftsfotos beurteilen . . . . .                  | 191 |
| Die eigenen Blitzlichtporträts beurteilen . . . . .                | 193 |
| Die eigenen Sportfotos beurteilen . . . . .                        | 195 |
| Die eigenen Reisefotos beurteilen . . . . .                        | 197 |
| Die eigenen Porträts mit natürlichem Licht<br>beurteilen . . . . . | 199 |
| Die eigenen Naturfotos beurteilen . . . . .                        | 201 |
| Zeigen Sie nur Ihre besten Arbeiten . . . . .                      | 203 |

## Kapitel 10

**Gestaltungstipps** 205

---

|  |     |
|--|-----|
| Tipps für perfekte Silhouetten . . . . .                     | 207 |
| Lenkt etwas von Ihrem Motiv ab? . . . . .                    | 209 |
| Essen fotografieren . . . . .                                | 211 |
| Helle Bereiche im Hintergrund vermeiden . . . . .            | 213 |
| Eine sorgfältige Zentrierung ist wichtig . . . . .           | 215 |
| Eine einzelne Person bereichert die Bildgestaltung . . . . . | 217 |
| Farbe als Motiv . . . . .                                    | 219 |
| Zeitlose Bilder . . . . .                                    | 221 |
| Reduzierte Gestaltungen entwickeln . . . . .                 | 223 |
| Nicht jedes Bild muss ein »Hero Shot« sein . . . . .         | 225 |

## Kapitel 11

**Die klassischen Gestaltungsregeln** 227

---

|  |     |
|--|-----|
| Die Drittelregel . . . . .                   | 229 |
| Füllen Sie den Bildausschnitt . . . . .      | 231 |
| Ein Rahmen im Bild . . . . .                 | 233 |
| Führungslinien . . . . .                     | 235 |
| Symmetrie . . . . .                          | 237 |
| Negativer Raum . . . . .                     | 239 |
| Die Regel von der ungeraden Anzahl . . . . . | 241 |
| Muster und Unterbrechungen . . . . .         | 243 |
| Der Goldene Schnitt . . . . .                | 245 |
| Diagonalen . . . . .                         | 247 |

## Kapitel 12

**Die Zahlen hinter den Bildern** 249**Index** 273

---

## Kapitel 06

---

# Mehr Tiefe für Ihre Bilder

Eine häufige Frage lautet: »Wie kann ich meinen Bildern mehr Tiefe verleihen?« Wir wünschen uns, dass unsere Bilder wirklich fesseln. Die Betrachter sollen sich intensiv mit dem Bild auseinandersetzen müssen, anstatt nur einen flüchtigen Blick auf es zu werfen. Eine der besten Methoden, die ich dazu kenne, ist die Verstärkung des Tiefeneindrucks des Bildes. Viele Bilder wirken »flach«, aber durch gezielte Gestaltung können Sie Ihrem Bild einen eindrucksvollen, epischen, weitläufigen und fast

dreidimensionalen Charakter verleihen – fast so, als könnte man direkt in das Bild hineinklettern. In diesem Kapitel werden wir uns mit den Gestaltungstechniken befassen, die Ihren Aufnahmen diesen Eindruck von Tiefe verleihen. Sobald Sie diese Techniken anwenden, werden Sie einen unmittelbaren Unterschied bemerken – genau wie die Menschen, die Ihre Bilder betrachten und in ihren Bann gezogen werden.



## Räumliche Wirkung durch Bildebenen

---

Die Schichtung von Bildelementen in unterschiedlichen Bildebenen ist eine der effektivsten Techniken, um den Tiefeneindruck in Ihren Fotos zu verstärken. Im Vorder-, Mittel- und Hintergrund angeordnete Elemente können, zusammen mit dem alles überspannenden Himmel, eine räumliche Wirkung entfalten. Betrachten wir das Bild auf der linken Seite, das ich in der Schweiz fotografiert habe: Im Vordergrund befindet sich eine kleine Hütte. Dahinter, im Mittelgrund, liegt das kleine Dorf Lauterbrunnen mit einem Wasserfall, der vom nächstgelegenen Berghang herabstürzt. Weiter im Hintergrund erheben sich die schneebedeckten Bergspitzen, und darüber erstreckt sich der Himmel. Dieses Bild mit seiner Abfolge von Vorder-, Mittel- und Hintergrund sowie dem Himmel darüber bietet einen wunderbaren Tiefeneindruck und wirkt genau deshalb so monumental und weitläufig. Ohne die Hütte im Vordergrund würde die räumliche Wirkung größtenteils verloren gehen. Das Dorf könnte man fast schon als eigene Ebene betrachten – also: Hütte und Weg, das Dorf, dann der Wasserfall und der Berghang, noch mehr Berge, schließlich der Himmel. Genau diese starke Tiefenstaffelung streben wir an, wenn wir eine Komposition mit räumlicher Wirkung schaffen wollen. »Warum?«, mögen Sie einwenden. »Jedes Foto ist doch ein Bild unserer dreidimensionalen Welt.« Ja, aber das Foto selbst ist eben zweidimensional. Wir erkennen darin Tiefe, aber wir fühlen sie nicht. Deshalb braucht es Ihre bewusste Bildgestaltung, um diesen Eindruck von Räumlichkeit zu erzeugen. Achten Sie also von Anfang an darauf, die Bildelemente in mehreren Ebenen anzurichten.

